

# Beihilfe NRW Erstattung

**Beitrag von „Kauri“ vom 31. Januar 2023 17:35**

Hallo,

Ich hoffe ich bin hier im richtigen Thema.

Ich habe einen Beihilfebescheid bekommen, in dem nicht alles erstattet wurde. Dachte durch den Ergänzungstarif der PKK wird das abgedeckt und habe es dort eingereicht, ist nicht der Fall. Nun ist der 1. Monat um und die Widerspruchsfrist ist abgelaufen. Pech gehabt, ist halt Leihgeld.

Jetzt zu meiner Frage:

Was hätte ich machen können, außer zu widersprechen?

Erst die Rechnung bezahlen, wenn ich das Geld von der Beihilfe bekommen hätte? Dann müsste ich jede Rechnung direkt einreichen, damit das zeitlich klappt. 🤔

Kann ich anhand der Rechnung sehen, was die Beihilfe übernimmt? Müssten die Ärzte mich nicht darauf hinweisen, wenn etwas nicht übernommen wird?

Wie geht ihr vor?

Danke für eure Antworten

---

**Beitrag von „undichbinweg“ vom 31. Januar 2023 17:46**

1. Direkt die Rechnung bezahlen. Der Arzt hat unabhängig deiner privaten Situation einen Anspruch auf sein Honorar.

2. Die Ärzte sind nicht für deine Verträge oder Beihilfe zuständig.

Bei mir:

Größere Summen (>1500€): erst Kostenvoranschlag bei der PKV sowie Beihilfe einreichen. Ggfs. Widersprechen.

Kleinere Summen: Widersprechen, wenn es mir nicht passt. Es steht doch im Beihilfebescheid, was nicht übernommen wurde und weshalb. Dann schaue ich in die BVO nach und überlege es mir.

---

### **Beitrag von „Hannelotti“ vom 31. Januar 2023 17:47**

Mein Versicherungsmensch hat mir mal folgenden Rat gegeben: Keinen Cent bezahlen ehe Beihilfe und PKV erstattet haben. Natürlich vorher dem behandelnden Arzt sagen, dass nichts gemacht werden darf, was nicht übernommen wird. Und wenn dann am Ende trotz allem eine Differenz auftaucht, soll ich das dem Arzt „in Rechnung stellen“. Ausprobiert habe ich diese Vorgehensweise bisher nicht, außer dass ich tatsächlich jede kleine popelsrechnung einzeln einreiche. Anfangs hab ich mal gesammelt und gebündelt eingereicht weil es hieß, dann ginge es schneller oder wäre einfacher oder sonst was. Mittlerweile hau ich die Rechnungen einfach raus wie sie kommen und bemerke keinerlei zeitlichen Unterschied zum sammeln.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 31. Januar 2023 18:48**

#### [Zitat von Hannelotti](#)

Mittlerweile hau ich die Rechnungen einfach raus wie sie kommen und bemerke keinerlei zeitlichen Unterschied zum sammeln.

Seit es die Apps gibt lege ich alles auch nur noch unter den Scanner und ab damit.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 15. Februar 2023 13:56**

Hallo zusammen,

möchte nach vielen Jahren wieder mal etwas bei der Krankenkasse und Beihilfe einreichen.

Habe mir die App runtergeladen und diese fragt nach einer Beihilfenummer ?

Weiß jemand, wo ich diese für mich (NRW) finden kann?

Habe nur einmal in den letzten 20 Jahren etwas eingereicht.

Viele Grüße

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 15. Februar 2023 14:07**

Auf dem letzten Beihilfebescheid findet man sie.

Wenn man keine Beihilfenummer parat hat, muss man vorerst einen Langantrag stellen.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 17. Februar 2023 14:02**

Hatte meine alte Nummer gefunden. Der letzte Antrag war 2008. Jetzt wird mir ein Zugang für die App geschickt.

---

### **Beitrag von „Miss Othmar“ vom 17. Februar 2023 14:50**

Ich beneide dich um deine Gesundheit. 😊

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. Februar 2023 04:56**

Wow - 15 Jahre nicht beim Arzt. Nicht mal Zahnarzt!

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 19. Februar 2023 07:44**

Naja, solange es die Kostendämpfungspauschale gab hab ich auch in manchen Jahren nichts eingereicht, weil man nicht drüber kam.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Februar 2023 10:58**

Bei einer insgesamt fünfköpfigen Familien kommt man da in der Regel innerhalb eines Quartals locker drüber. Aber als Single bei, wenn ich mich nicht irre, 360 Euro KDP und 50% Beihilfesatz musste man schon mehr als einmal zum ZA oder zum Hausarzt oder Facharzt, um da effektiv drüberzukommen.

Freuen wir uns darüber, dass die KDP nun seit dem 01.01.2022 abgeschafft ist.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 19. Februar 2023 11:24**

[Zitat von Anna Lisa](#)

Nicht mal Zahnarzt!

Die Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt kostet nicht viel. Ich habe auch immer im Schnitt etwa 50-100€ Krankheitskosten im Jahr.

[Zitat von Bolzbold](#)

Freuen wir uns darüber, dass die KDP nun seit dem 01.01.2022 abgeschafft ist.

Das in jedem Fall. Fand ich ein Unding (auch wenn es mich nicht betroffen hatte)

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 26. Februar 2023 09:09**

[Zitat von Anna Lisa](#)

Wow - 15 Jahre nicht beim Arzt. Nicht mal Zahnarzt!

Er muß ja nicht 15 Jahre nicht beim Arzt gewesen sein. Wenn man als Beamter gesetzlich versichert ist, hat man halt nur sehr wenige Rechnungen, die man einreichen kann. Wenn ich mein Ref. mitzähle, habe ich genau aus dem Grund auch 10 Jahre lang nichts eingereicht.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. Februar 2023 07:46**

ok, ich war von privat versichert ausgegangen.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 27. Februar 2023 14:37**

Habe ich auch nie geschrieben. Bis auf Zahnprophylaxe und Coronatests hatte mich kein Arzt gesehen. Hasse Arztbesuche, die mir noch nie was gebracht haben.

2022 habe ich alle Vorsorgeuntersuchungen machen lassen, wobei nichts gefunden wurde.

Trotzdem sind da über 1500€ zusammen gekommen.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 27. Februar 2023 16:03**

#### [Zitat von fachinformatiker](#)

Habe ich auch nie geschrieben. Bis auf Zahnprophylaxe und Coronatests hatte mich kein Arzt gesehen. Hasse Arztbesuche, die mir noch nie was gebracht haben.

2022 habe ich alle Vorsorgeuntersuchungen machen lassen, wobei nichts gefunden wurde.

Trotzdem sind da über 1500€ zusammen gekommen.

wow, dann haste aber das volle Programm gemacht.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. Februar 2023 16:18**

Alleine das große Blutbild mit Krebsvorsorge beim Andrologen schlägt mit ca. 800 Euro zu Buche...

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 27. Februar 2023 18:14**

#### [Zitat von Bolzbold](#)

Alleine das große Blutbild mit Krebsvorsorge beim Andrologen schlägt mit ca. 800 Euro zu Buche...

hui. Gut zu wissen, habe ich noch nie gemacht. Ich habe mal ein großes Blutbild machen lassen, das hat aber irgendeinen lächerlichen Kleckerbetrag gekostet (meine sogar unter 10€?)

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. Februar 2023 18:47**

Das, was beim Hausarzt unter "großem Blutbild" (=feststehender Begriff) gemeint ist, ist etwas Anderes als große Blutbilder beim Andrologen, Endokrinologen, Rheumatologen etc. Dort ist das beliebig nach oben ausdehnbar.

Das, was beim Hausarzt gemacht wird, ist tatsächlich nicht so wild.

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 28. Februar 2023 08:33

#### Zitat von yestoerty

Naja, solange es die Kostendämpfungspauschale gab hab ich auch in manchen Jahren nichts eingereicht, weil man nicht drüber kam.

Mit Zahnarzt und Vorsorge beim Frauenarzt war ich schnell drüber. Habe letzteren aber auch gewechselt, weil es mir zu teuer war.

Da sind Frauen aber durchaus mal im Nachteil glaube ich.

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 28. Februar 2023 16:53

#### Zitat von Kiggie

Mit Zahnarzt und Vorsorge beim Frauenarzt war ich schnell drüber. Habe letzteren aber auch gewechselt, weil es mir zu teuer war.

Da sind Frauen aber durchaus mal im Nachteil glaube ich.

Dann war der echt teuer. Ich war mit Zahnarzt, Gyn und 1-2 Mal Hausarzt da nicht drüber.

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 28. Februar 2023 18:05

#### Zitat von Kiggie

Mit Zahnarzt und Vorsorge beim Frauenarzt war ich schnell drüber. Habe letzteren aber auch gewechselt, weil es mir zu teuer war.

Da sind Frauen aber durchaus mal im Nachteil glaube ich.

Ja das stimmt. Männer gehen nicht zum Frauenarzt oder dem Männerequivalent, zumindest nicht regelmäßig.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. Februar 2023 21:58**

Warum sollte man denn eigentlich darauf verzichten, bei der Beihilfe was einzureichen?

Wenn ich 1x im Jahr zum Zahnarzt und zum Frauenarzt gehe, bin ich bei ca. 300 - 400 € (mit Zahnreinigung).

Die Beihilfe erstattet mir 70% davon, also auf jeden Fall über 200 €. Warum sollte ich darauf verzichten? Ich kriege keine Rückerstattung von denen oder so.

Wegen der KDP: Die war bei mir meistens bei 0, weil ich in Teilzeit ja wenig verdiene und ich sonst über der Belastungsgrenze wäre.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 28. Februar 2023 22:32**

Da gab es nach meinen Infos eine Kostendämpfungspauschale, ab der erst ein Anteil übernommen wurde.

Genauer kann man ergoogeln. Hatte mich nie interessiert, da ich unter 200€/Jahr lag.

Mittlerweile hat sodass anscheinend geändert. Muss da mal recherchieren.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 28. Februar 2023 23:53**

#### [Zitat von Anna Lisa](#)

Wegen der KDP: Die war bei mir meistens bei 0, weil ich in Teilzeit ja wenig verdiene und ich sonst über der Belastungsgrenze wäre.

Wenn du 70% Beihilfe hast, dann wegen Kindern und die haben in NRW auch die KDP gesenkt.

Bei mir waren das trotzdem noch so 160 der 300€.

---

### **Beitrag von „k\_19“ vom 1. März 2023 08:22**

#### Zitat von fachinformatiker

Da gab es nach meinen Infos eine Kostendämpfungspauschale, ab der erst ein Anteil übernommen wurde.

Genaueres kann man ergoogeln. Hatte mich nie interessiert, da ich unter 200€/ Jahr lag.

Mittlerweile hat sodass anscheinend geändert. Muss da mal recherchieren.

In NRW wurde sie ab dem 1.1.22 abgeschafft. Das Ganze war wohl eine der "Maßnahmen" aufgrund der Urteile zur angemessenen Alimentation.

Dadurch gibt's natürlich viel mehr Anträge bei der Beihilfe und die Bearbeitungszeiten sind dementsprechend... mindestens 3 Wochen dauert es bei mir zzt. immer, manchmal auch 4 oder 5 Wochen.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. März 2023 09:38**

#### Zitat von yestoerty

Wenn du 70% Beihilfe hast, dann wegen Kindern und die haben in NRW auch die KDP gesenkt.

Bei mir waren das trotzdem noch so 160 der 300€.

Ach so, die Kinder sind schuld 😊 Jedenfalls haben sie bei mir immer erst bei der 2. oder 3. Einreichung im Jahr was abgezogen. Einreichen lohnt sich also aus meiner Sicht definitiv.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. März 2023 09:38**

#### Zitat von k 19

In NRW wurde sie ab dem 1.1.22 abgeschafft. Das Ganze war wohl eine der "Maßnahmen" aufgrund der Urteile zur angemessenen Alimentation.

Dadurch gibt's natürlich viel mehr Anträge bei der Beihilfe und die Bearbeitungszeiten sind dementsprechend... mindestens 3 Wochen dauert es bei mir zzt. immer, manchmal auch 4 oder 5 Wochen.

8 Wochen. Gab auch schon mal 3 Monate.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 1. März 2023 13:34**

An der Beihilfe und Debeka App sieht man die Unterschiede zwischen privaten und öffentlichen Angeboten.

Die Debeka App konnte schnell installiert werden und den Anteil habe ich schon vollständig auf dem Konto, so ist die Beihilfe App auch nach 2 Wochen immer noch nicht funktionsfähig.

Nach der Registrierung wurde mir ein Code zugeschickt und als dieser eingegeben wurde kam die Meldung, dass der Code verschickt wird.

Nach 10 Tagen Wartezeit ohne Code hat mir jemand in der Hotline gesagt, dass ich einen neuen Code anfordern soll oder die App löschen und neu installieren soll. Dann geht das der Abmeldeprozess von vorne los. Bin mal gespannt.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. März 2023 14:58**

#### [Zitat von fachinformatiker](#)

An der Beihilfe und Debeka App sieht man die Unterschiede zwischen privaten und öffentlichen Angeboten.

Die Debeka App konnte schnell installiert werden und den Anteil habe ich schon vollständig auf dem Konto, so ist die Beihilfe App auch nach 2 Wochen immer noch nicht funktionsfähig..

Kann ich nicht bestätigen. Ging bei mir völlig problemlos und war innerhalb weniger Tage alles erledigt.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 1. März 2023 17:09**

#### Zitat von Sissymaus

Kann ich nicht bestätigen. Ging bei mir völlig problemlos und war innerhalb weniger Tage alles erledigt.

Absolut. Und das Scannen/ Fotografieren mit der Beihilfe App ist auch deutlich komfortabler, als mit der Debeka App.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. März 2023 17:18**

#### Zitat von yestoerty

Absolut. Und das Scannen/ Fotografieren mit der Beihilfe App ist auch deutlich komfortabler, als mit der Debeka App.

Jep! Ich bin auch sehr glücklich damit. Ich bekomme die Rechnung, scanne ein und bezahle.

Mit der Debeka dagegen hab ich seit einigen Monaten ständig Probleme, da die falsch abrechnen (Sohn = Beihilfe, Tochter = Vollversichert Hochschultarif. Ständig werden die beiden verwechselt).

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 1. März 2023 17:53**

Beihilfe-App 

Debeka-App Leistung war ebenso  . Die wurde im letzten Jahr abgeschaltet.

Seitdem ist da eine neue App Leistungsauftrag am Start; die funktioniert nicht sauber. 🙄

Die Debeka rettete sich nun mit einem recht verborgenen Link in ihrem Online-Portal, über den zugestanden doch recht einfach alles eingereicht werden kann. Darüber geht die PKV-Erstattung nach schleppenden Monaten mittlerweile wieder recht zügig, die teuren Pflegerechnungen dauern aber ca. 2 Monate.

Die Beihilfe NRW zeigt mit heutigem Datum :

Zitat

Wir bearbeiten Beihilfeanträge mit Eingangsdatum der Scanstelle Detmold vom:

23.01.2023

Im Bereich der Pflege bearbeiten wir momentan Beihilfen mit Eingangsdatum vom:

23.01.2023

Zu den Pflegerechnungen hat man der Beihilfe den entsprechenden Bescheid der Pflegeversicherung mitzugeben, auf den man ja schon zwei Monate gewartet hat. Nach insgesamt 4 Monaten hat man dann sein Geld zurück. Und wenn - bei den Pflegedingens ist das Verfahren für die Mitarbeiter\*innen beider Institutionen oft gar nicht recht einsichtig - dann eben auch noch eine unberechtigte Ablehnung kommt, zieht sich das.

Ich warte zum Beispiel seit August letzten Jahres auf eine Befundung des medizinischen Dienstes der Privatkassen Medicproof. Und dann wird zwischenzeitlich eben nicht geholfen oder man zahlt horrenden Summen vor, im Ungewissen, ob und was man erstattet bekommt.

Leute, wenn wir so Schule gemacht hätten, wüssten die Kiddies heute gar nichts von Klima- oder Energiekrise. Wäre nach Ansicht einiger möglicherweise auch besser.

Bevor ich mich hier nun weiter hochtriggern lasse, ...

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 1. März 2023 18:16

[Zitat von Websheriff](#)

Die Debeka rettete sich nun mit einem recht verborgenen Link in ihrem Online-Portal, über den zugestanden doch recht einfach alles eingereicht werden kann. Darüber geht die PKV-Erstattung nach schleppenden Monaten mittlerweile wieder recht zügig, die teuren Pflegerechnungen dauern aber ca. 2 Monate.

Ich nutze nur das web Portal von der Debeka, weil ich alle Rechnungen einscanne. Bei der Beihilfe auch. Am Smartphone verarbeite ich persönliche Daten nicht so gerne.

Das ging bisher immer ohne Probleme.